

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

11.1.1853 (No. 10)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 10.

Dienstag den 11. Januar

1853.

Bekanntmachungen.

Nr. 324. Die Vornahme der Hundenummusterung betreffend.

Die Nummusterung der Hunde findet Mittwoch den 12. und Donnerstag den 13. d. M. statt.

Polizeikommissär Reichard ist mit der Geschäftsleitung beauftragt.

Bei dieser Nummusterung ist für alle seit der letzten Hauptmusterung angeschafften oder mehr als sechs Wochen alt gewordenen Hunde oder Hündinnen die ganze Taxe für das von der letzten Hauptmusterung bis zur nächsten laufende Jahr nachzuzahlen, nämlich für einen Hund 4 fl. und für eine Hündin 2 fl., für die neuangeschafften jedoch nur alsdann, wenn nicht nachgewiesen werden kann, daß die Taxe bei der letzten Hauptmusterung entrichtet wurde.

Der Besitzer eines Hundes oder einer Hündin hat die Taxe zu bezahlen, und hat den Rückgriff auf den Eigenthümer.

Der Besitzer eines Hundes oder einer Hündin, welcher dieselben bei der Nummusterung nicht angibt, verfällt nebst Nachzahlung der Taxe in die Strafe des doppelten Betrags derselben.

Wir fordern deshalb die Taxzahlungspflichtigen dahier auf, an den genannten Tagen, Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, ihre Hunde oder Hündinnen auf dem Bureau des Kommissärs anzugeben und die Taxe dafür zu entrichten.

Karlsruhe den 9. Januar 1853.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

Inval.
inval.

Nr. 224. Herr Kaufmann Conradin Haagel wurde an die Stelle des Herrn August Hoyer zum Agenten der Versicherungsgesellschaft des deutschen Phoenix für die Stadt Karlsruhe ernannt und amtlich beflätigt, was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 6. Januar 1853.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Guerillot.

Inval.

Elisabethenverein.

Als Weihnachts- und Neujahrsbeschenke haben wir erhalten: von Herrn von Glaubitz 12 fl.; Herrn Professor Dr. Welzien 10 fl.; Frau v. Karoche 2 fl.; Herrn Forstmeister v. Stetten 2 fl.; Herrn Hofrath Kühnenthal 2 fl.; Herrn Mr. K. 2 fl. 42 kr.; Herrn Mr. Sch. 2 fl. 30 kr.; S. E. 1 fl.; Ungenannt 8 fl.; E. S. 1 fl.; E. G. 1 fl.; M. S. 2 fl.; L. R. 1 fl.; L. B. 2 fl.; W. M. durch Herrn Dekan Gneselius 2 fl. 42 kr.; M. M. 1 fl.; N. 1 fl.; Fr. S. 1 fl.; Fr. Professor B. 1 fl.; Fr. L. H. 2 fl. Herzlichst danken wir für diese milde Gaben.

Karlsruhe den 7. Januar 1853.

Das Comite.

Inval.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 5. Januar 1853 wurden verkauft:

im Mittelpreis:

56 Mtr. Haber à 3 fl. 30 kr.
Kunstmehl Nr. 1 16 fl. — kr.
Schwingmehl Nr. 1 13 fl. 30 kr.
Mehl in 3 Sorten von Nr. 1—3 10 fl. 45 kr.
per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhalle
blieben aufgestellt 40,441 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden vom 30. Dez.
bis 5. Januar 1853 164,243 Pfd. Mehl,
davon verkauft 204,684 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt 102,710 Pfd. Mehl,
101,974 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Wellenversteigerung] Aus der Großh. Fasanerie dahier werden

Donnerstag den 13. d. M., Früh 9 Uhr,
circa 9000 Stück buchene u. gemischte Wellen
öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist im innern Zirkel, am
Eingang in den Fasanengarten.

Karlsruhe den 10. Januar 1853.

Großh. Hofforstamt.
v. Schnau.

Inval.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Knielingen läßt

Donnerstag den 20. d. M.,
Vormittags 9 Uhr, hier im Gemeindevaub, Distrikt

Inval.

hat, findet sogleich einen Dienst. Näheres alte Waldstraße Nr. 10 im Vordorferhaus.

by
unbef.
unbef.
(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus dem Oberlande, welches sich allen Arbeiten unterzieht, sucht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

by
(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von guter Familie, welches etwas nähen und bügeln kann, das Frisiren erlernt hat und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen oder auch bei erwachsenen Kindern sogleich oder auf Ostern zu erhalten; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres zu erfragen in der Langenstraße Nr. 57 im 3. Stock.

by
(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön weisnähen, bügeln, auch etwas kochen kann, Liebe zu Kindern hat und schon bei solchen diente, wünscht einen Dienst und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 134.

by
(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen in der Klipperrerthorstraße Nr. 22 im zweiten Stock.

by
(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das Kleider machen, weisnähen und bügeln kann, auch gute Zeugnisse besitzt und sich allen Arbeiten unterzieht, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen im Gasthaus zum weißen Löwen.

by
(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und sich allen häuslichen Arbeiten gerne unterzieht, sucht baldigst eine Stelle, und ist in der Karl-Friedrichstraße Nr. 1 zu erfragen.

by
(1) [Dienstgesuch.] Ein solides braves Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, besonders Liebe zu Kindern hat, wünscht eine passende Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Gasthaus zum Großherzog.

by
unbef.
unbef.
(1) [Verlorenes.] Es ist am Neujahr in der Stadtkirche ein weißleines Sacktuch, mit F. G. Nr. 13 gezeichnet, verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung im Kontor dieses Blattes abzugeben.

by
(1) [Verlorenes.] Am 8. d. M. wurden in der untern Stadt 2 Schlüssel, welche an einem Springringe befestigt waren, verloren. Der Finder wird gebeten, dieselben gegen Belohnung in der Akademiestraße Nr. 20 abzugeben.

by
(1) [Verlorenes.] Am Sonntag Abend ist auf dem Weg vom Mühlburgerthor durch die Amalienstraße auf den Ludwigsplatz eine goldene Broche, mit Granaten besetzt, verloren gegangen. Der Finder wolle dieselbe im Hause des Herrn Conditoren Kaufmann, Ludwigsplatz Nr. 59, gefällig abgeben.

by
Eine Frau empfiehlt sich im Kleidermachen und Weisnähen und verspricht schöne Arbeit und billige Bedienung. Auch werden daselbst Glace-Handschuhe ohne Geruch rein und schön gewaschen. Näheres Langestraße Nr. 37, der Reiterkaserne gegenüber.

by
Donnerstag den 6. d., Nachmittags, verlief sich eine junge weißgraue Kage. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung

in der Kronenstraße Nr. 54 im zweiten Stock abzugeben.

by
Ein gut erhaltener Flügel ist um den Preis von 8 Louisd'or zu verkaufen, und deshalb Näheres zu erfragen in Mühlburg in dem Hause des Kaminsfegers Beck, im zweiten Stock.

by
Im vordern Birkel Nr. 10, zwei Stiegen hoch, ist eine Violine nebst dazu gehörigem Kasten und Notenpult um billigen Preis zu verkaufen.

by
In der kleinen Spitalstraße Nr. 2, den drei Lilien gegenüber, ist ein Kommod mit zwölf Schubladen, der sich für einen Ladentisch eignet, zu verkaufen.

by
Im innern Birkel Nr. 25, im zweiten Stock, ist ein Kinderbettlädchen, sowie ein Kinderstühlchen zu verkaufen.

by
Es sind 3 Kanarienvögel, worunter sich ein Hahn befindet, nebst den Käfigen, welche in einer gut erhaltenen Vogelhecke und in einem gewöhnlichen Thurnkäfig bestehen, billig zu verkaufen. Näheres neue Kronenstraße Nr. 23.

Zu verkaufen.

by
In der kleinen Spitalstraße Nr. 6 werden billig verkauft: Mehlwürmer und mehrere Vogelkäfige, sowie mehrere noch brauchbare ältere Thüren, worunter eine große Doppelthüre mit Beschlag.

by
Johann Kiefer, Schreiner in Mühlburg, neben dem Gasthaus zum Ritter, sucht eine noch in gutem Zustande befindliche Hobelbank zu kaufen.

by
Ein noch gut erhaltenes Fortepiano wird sogleich zu mieten gesucht Stephaniensstraße Nr. 84.

Geschäftsvermietung.

Ein schon lange betriebenes und sehr gangbares

Wug-Geschäft

wünscht die seitherige Besitzerin desselben sammt vollständiger Einrichtung zu vermieten, und werden die billigsten Bedingungen gestellt. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Bitte.

Ein Schneider-Lehrling hat durch Vertragen mehrerer Kleidungsstücke irrtümlich ein weißes Sitel eingebüßt, welches derselbe zu ersetzen hätte. Der redliche Besitzer desselben wird höflichst ersucht, es im Kontor dieses Blattes abzugeben.

by
Ein Frauenzimmer, welches in der französischen Sprache Unterricht erteilt, wünscht gegen ein billiges Honorar noch einige Schülerinnen aufzunehmen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

FrISCHE grüne spanische Trauben, —
— frISCHE span. und ital. Drangen, —
— wie auch **frISCHE Citronen,** —
sehr billig, ital. **Marronen,** Mirabellen,
Amarellen, **Prünellen Pistolles,** Prunes de
Bordeaux im détail und in reichen Schachteln, Pru-
nes de Tours, Pommes et Poires tapées, frisch ge-
trocknete **Malagatrauben,** Tafelmandeln, Feigen,
Sultanini, Datteln, Koffinen, Haselnüsse, Man-
deln, Fruits confits assortis u. u. empfiehlt

C. Arleth.

**Neht geräucherte Frankfurter Brat-
würste à 6 Kr. per Stück,** Frankfurter Leber-
und Blutwürste, Schwartenbläschen, ächte Braun-
schweiger Cervelatwürste treffen so eben ein bei

Wilh. Hofmann.

**FriscH ger. ächte Frankfurter Brat-
würste, frISCHE Göttinger und Braun-
schweiger Cervelat, Gött. Zungen- und
kleine Gött. Knackwürstchen, ächte Yoner
Cervelatwürste, frischen Schinken,**
— friscH ger. und marinirte **Gangfische,** —
ger. Bückinge zum Rohessen und Braten, **Spick-
aal, Bricken, Thunfisch, Sardines, Trüffel,
Oliven, Capern,** sowie

— **Fromage de Brie,** —

de Neuchatel, de Roquefort, Münsterkäs, vorzügl.

— **Strachino di Milano,** —

Parmesan, Chester, Eidamer in kleinen
Kugeln, grünen Kräutern, Emmenthaler (Gruyère),
Limburger- und **besten Rahmkäs** (wie Aubacher)
empfiehlt

C. Arleth.

Eine frISCHE Sendung **ächtens Klettenwurzel-
Del** ist wieder eingetroffen, sowie eine Parthie feiner
Pomade, was bestens empfiehlt

Adolph Kiefer, Friseur,
Langestraße Nr. 92.**Ausverkauf**

von sehr billigen Waaren bei **Julius
Löw's Wittwe,** Langestraße Nr. 109: $\frac{3}{4}$ breite
ächtfarbige **Kattune** zu 10 und 12 Kr. die Elle;
Ellen breite zu 6, 8 und 9 Kr. die Elle; zwei Ellen
breite **Baumwollenzeuge** zu 14, 15 und 16 Kr.
die Elle; **Checks** zu 12, 14 und 16 Kr. die Elle.

**Gold- und Silber-Stickerien, Borden, Spigen,
Franzen und sonstige sehr schöne Bestandtheile zum
Verzieren von Costümen und Maskenanzügen in sehr
reichhaltiger Auswahl** empfiehlt

C. F. Drechsler,
Langestraße Nr. 126.

Feine Pariser Ball-Handschuhe
zu den bekannten billigen Preisen, sowie alle Sorten
**waschleiderne und wollene Winter-Hand-
schuhe** empfiehlt

Ludwig Weill.**Masken-Anzeige.**

Mein Lager in **Masken,** bestehend in Wachs,
Atlas und Papier, für Herren und Damen, ist dieses
Jahr wieder auf's Schönste assortirt.

Adolph Dreyfuß,
Bähringerstraße Nr. 78.

Ein Freund gebiegener Arbeit glaubt alle Freunde
des Schönen, welche bei letzter Industrie-Ausstellung
dahier nicht Gelegenheit hatten, den von Herrn
Glaser Immenbörser gefertigten, mit Mechanik
verbundenen **Damen-Kommod** zu sehen, welcher
künstlich gearbeitet, nebst Vorrathskästchen für Näh-
material u. u., auch einen schönen Hausaltar enthält,
worin sich lange Kirchengänge spiegeln, — hiermit
aufmerksam machen zu dürfen, daß solcher mit Ge-
nehmigung hoher Regierung zur Verloofung bestimmt
und im Laden des Herrn Vergolders Ziegler,
Langestraße Nr. 105 dahier, aufgestellt ist.

Colporteur Müller wird von heute an bei
einem hohen Adel und geehrten Publikum mit Loosen
seine Aufwartung machen.

Dankagung.

Allen Denjenigen, die unsere geliebte Tochter
und Schwester, Katharine Kiefer, während ihrer
Krankheit besuchten und sie zu ihrer letzten Ruhe-
stätte begleiteten, sagen wir auf diesem Wege unsern
innigsten Dank.

Die Hinterbliebenen.

Eintracht.

Wie in früheren Jahren, so soll auch dieses
Jahr bei dem demnächst stattfindenden Maskenball
ein Stückshafen zum Besten mildthätiger Anstalten
errichtet werden, zu dessen besserer Ausstattung wir
um freiwillige Gaben, namentlich aus Händen der
verehrlichen Damen der Gesellschaft, bitten. Haus-
meister Wolf ist angewiesen, dieselben in Empfang
zu nehmen.

Das Comite.

Eintracht.

Den verehrlichen Mitgliedern diene zur Nach-
richt, daß die erwartete Sendung von dem beliebten
Ulmer Bier eingetroffen ist.

Liederhalle.

Die Liederhalle wird am Tage ihres Stiftungs-
festes, **Mittwoch den 12. Januar, Abends
6 Uhr, im großen Saale der Gesellschaft
Eintracht eine musikalische Abendunter-
haltung** veranstalten.

Die Mitglieder der Eintracht sind hiezu
freundlich eingeladen. Diese bedürfen zum Eintritt
keiner Karten, dagegen wollen alle übrigen von der
Liederhalle eingeladenen Personen die ihnen behän-
digten Einladungskarten beim Eintritt abgeben.

Beim Eintritt in den Saal wollen Mäntel und
Hüte in der Garderobe abgelegt werden.

Programm sammt Texte der Chöre werden
Abends in der Saalthüre für 3 Kr. ausgegeben,

2. Zmal.
Freitag
Freitag.

Zmal.

Freitag.

Zmal.
Freitag

Zmal.

Zmal.
Freitag

und wird der Erlös hiefür dem Verein für Rettung
sittlich verwahrloster Kinder zugewiesen.
Der Vorstand.

mus.

Karlsruher Viederfranz.

Seute (statt Mittwoch) Abend präcis 8 Uhr
Gesangübung und Besprechung.

mus.

Eingetretener Hindernisse wegen werde ich die
zweite Vorlesung nicht morgen, sondern **heute** von
6¹/₂ Uhr ab in der Entracht halten.

Fuchs, Professor.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 11. Januar. 6. Abonnementsvor-
stellung. 1. Quartal. **Ein alter Musikant.**
Drama in einem Akte, mit freier Benutzung einer
wahren Anekdote, von Charlotte Birch-Pfeiffer. Hier-
auf: **Der reisende Student**, oder: **Das
Donnerwetter.** Komisches Singpiel in zwei
Akten; Musik von Winter.

Donnerstag den 13. Januar. 7. Abonnements-
vorstellung. 1. Quartal. **Ein Glas Wasser.**
Lustspiel in 5 Aufzügen, nach Scribe, bearbeitet von
Th. Hell.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 1 vom 10. Januar 1853:

**Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
Sr. Königl. Hoheit des Regenten.**

Ordensverleihungen.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben nachstehende
Orden allergnädigst zu verleihen geruht:

den Stern zu dem in nachstehenden Commandeur-
kreuz des Ordens vom Bähringer Löwen:
dem Oberhofrichter, wirklichen geheimen Rath Dr. Stabel;

das Commandeurkreuz zweiter Klasse:
dem Präsidenten des Justizministeriums Staatsrath Frei-
herrn v. Wechmar; dem Direktor der Hofdomänenkam-
mer Beger, und dem k. k. österreichischen Obersten Hoff-
mann Edlen v. Wendheim;

das Ritterkreuz:
dem Hofmarschall, Grafen zu Leiningen-Billingheim;
dem Intendanten der Hofdomänen, v. Kettner; dem Di-
rektor des Ministeriums des Innern, Weizel; dem Di-
rektor des evangelischen Oberkirchenraths, Kammerherrn
Freiherrn v. Böllwarth; dem Oberpostdirektor, Kammer-
herrn Freiherrn von Reizenstein und dem Zolldirektor
Kirchgesner.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Schlichter, Kfm. v. Schries-
heim. Hr. Mozar, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Lichtenberg,
Kfm. v. Erlangen. Hr. Herrmann, Fabr. v. Pforzheim.

Englischer Hof. Herr Jordan, Kfm. von Frankfurt.
Hr. Kanniger, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Lenz, Kaufm. von
Frankfurt. Hr. Donsbach, Amtsrevisor v. Rheinbischofsheim.
Hr. Oppenheim, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Prion, Rent. v.
Amsterdam. Hr. Lindenthal, Kfm. von Frankfurt.

Goldener Adler. Frau Lockert v. Bühl. Hr. Braun,
Bergmst. v. Ringelbach.

Goldener Karpfen. Hr. Scherzinger, Kfm. v. Huz-
setten. Hr. Better, Part. v. Speier. Hr. Dengler, Part.
v. Wittberg.

Goldenes Kreuz. Hr. Haanen, Kfm. v. Kdm. Hr.
Schuß, Kfm. v. Ulm. Hr. Collin, Kfm. v. Offenbach. Hr.
Sämann, Kfm. v. Paris.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Dienstmeldungen.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben gnädigst ge-
ruht, den bisherigen Hofjunker August Freiherrn Göler
von Ravensburg zum großh. Kammerjunker, und den
Maler August v. Bayer zu Baden zum großh. Hofmaler
zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben Sich unter
dem 30. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, den
bisher als Mitglied bei der Direktion der Main-Neckar-
eisenbahn angestellt gewesenen Postrath Herrman Zimmer,
unter Verleihung des Titels und Rangs eines Oberpost-
raths, als zweiten Rath in die Direktion der großh. Posten
und Eisenbahnen zu berufen und die hierdurch erledigte
Stelle bei der Direktion der Main-Neckareisenbahn dem Post-
rath Erasmus Scheyrer zu übertragen; dem Postmeister
Mathäus Widmann in Freiburg und dem Postmeister
Johann Gottfried Eberlin in Heidelberg, jedem den Cha-
rakter eines Oberpostmeisters zu verleihen; den Postmeister
Konrad Berger bei der Postrechnungsrevision in Karls-
ruhe und den Amtsrevisor Karl Schnaibel in Schwesin-
gen in den Ruhestand zu versetzen; unter dem 31. Dezember
v. J. den Post- und Eisenbahnamtsvorstand Ferdinand
Morstadt in Haltingen zum Postmeister zu ernennen;
die provisorische Anstellung des Postkassiers Christ. Becker
in Kehl, des Fahrpostkassiers Wilhelm Petitjean in
Heidelberg und des Briefpostkassiers Eduard Buisson in
Freiburg für definitiv zu erklären.

(Schluß folgt.)

**Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.**

9. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4	27" 8"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 6	27" 9"	"	"
6 " Abds.	+ 5	27" 9"	"	"
10. Januar				
6 U. Morg.	+ 3 ¹ / ₂	27" 9,5"	Südwest	umwölkt
12 " Mitt.	+ 8	27" 10,5"	"	"
6 " Abds.	+ 4	27" 10"	"	"

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 1. Oktober 1852 anfangend.

Ankunft in Karlsruhe		Abgang von Karlsruhe	
von Basel, Freiburg, Offenburg, Baden, Rastatt, Ettlingen:	— Uhr — Min. Morgens	nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim:	6 Uhr — Min. Morgens
10 " 1 " " " " "	10 " 10 " " " " "	12 " 10 " " " " "	2 " 10 " " " " "
1 " 58 " " " " "	5 " 50 " " " " "	5 " 50 " " " " "	5 " 50 " " " " "
5 " 41 " " " " "	9 " 54 " " " " "	9 " 54 " " " " "	9 " 54 " " " " "
9 " 54 " " " " "	— " — " " " " "	— " — " " " " "	— " — " " " " "
von Mannheim, Heidelberg, Bruchsal, Durlach:	— Uhr — Min. Morgens	nach Ettlingen, Rastatt, Baden, Offenburg, Freiburg, Basel:	6 Uhr 10 Min. Morgens
9 " — " " " " "	9 " — " " " " "	9 " 10 " " " " "	9 " 10 " " " " "
11 " 50 " " " " "	11 " 50 " " " " "	12 " — " " " " "	12 " — " " " " "
5 " 16 " " " " "	5 " 16 " " " " "	5 " 25 " " " " "	5 " 25 " " " " "
9 " 18 " " " " "	9 " 18 " " " " "	— " — " " " " "	— " — " " " " "

Goldener Ochse. Hr. Scheller, Kfm. von Hamburg.
Hr. Wolf, Bank. v. Pforzheim. Hr. Dittler, Rent. von
Bregenz. Hr. Krebs, Kfm. v. Aschaffenburg.

König von Preußen. Herr Böhm von Ettenheim.
Hr. Brender, Kfm. v. Todtnauberg.

Römischer Kaiser. Herr Lehnhard, Kfm. v. Straß-
burg. Hr. Heiß, Verwalter daher. Hr. Kühle, Bierbr. v.
Lörrach. Hr. Autin, Propr. v. Baden. Hr. Bauer, Propr.
v. Einonburg.

Schwan. Hr. Ruherer u. Hr. Lehrer, Dek. v. Zeisens-
weier.

Weißer Bär. Hr. Freiber, Kfm. v. Stuttgart. Hr.
Gurtelberger u. Hr. Rothfuß, Hbst. v. Baiersbronn. Hr.
Huder, Kfm. v. Ravensburg.

In Privathäusern.

Bei Kammerherrn v. Rink: Frl. Marie v. Rink von
Freiburg. — Bei Frau Ciffelle Wittwe: Fräulein Amalie
Lägen v. Eslingen. — Bei Domänendirektor Beger: Frl.
Sophie Ziegenfuß v. Mannheim.